

Der Enkel dieses Fürsten war Johann Adam Andreas, der, wie erzählt, die beiden Herrschaften Schellenberg und Vaduz kaufte. Als Besitzer dieser reichsunmittelbaren Herrschaften bewarb er sich, vom Kaiser in den Reichsfürstenstand erhoben, um Sitz und Stimme im schwäbischen Kreistage und im Reichstage. Er starb aber schon 1712 ohne Söhne zu hinterlassen und vermachte die Herrschaften Vaduz und Schellenberg seinem noch unmündigen Verwandten, Fürsten Josef Wenzeslaus, der sie aber alsbald für eine Herrschaft in Böhmen seinem Oheime und Regierer des Hauses Riechtenstein, Fürsten Anton Florian überließ. Von da an blieb das Land immer im Besitze des Hauptes der fürstlichen Familie.

15.

Die Huldigung.

Schon im Jahre 1699 waren die Leute zu Schellenberg und i. J. 1712 die zu Vaduz von der neuen Herrschaft in Eid und Pflicht genommen; aber am 5. Sept. 1718 fand die feierliche gemeinsame Huldigung beider Landschaften statt.

Die Landammänner, Gerichtsleute, das Volk und die Milizmannschaft in militärischem Aufzuge, erschienen an jenem Tage zu Vaduz. Der fürstliche Hofrat Christoph Harprecht war von dem Fürsten Anton Florian beauftragt, die Übergabe und Huldigung entgegenzunehmen und die Verwaltung und Regierung in den neu erworbenen Herrschaften einzurichten.

In der alten St. Florinuskapelle zu Vaduz wurde vorerst feierlicher Gottesdienst gehalten. Ein P. Kapuziner von Mels hielt die Predigt und der Abt Milo von St. Luzi das Hochamt. Nach Beendigung desselben bewegte sich der Zug nach dem Schlosse, wo sich bereits die Gäste aus der Nachbarschaft, von Werdenberg, Feldkirch und Bünden eingefunden hatten. Voran zog die Schloßfahne, darauf die Landesfahnen von Vaduz und Schellenberg mit klingendem Spiele. Der Milizmannschaft schloß sich das Volk an. Vor dem Schlosse, auf freiem Plage, wo eine Tribüne errichtet war, machte man Halt. Das Geschütz aus dem Schlosse salutirte. Inzwischen hatten sich die Bevollmächtigten, der Landvogt Josef Grenzling von Sträßberg und Harprecht, die Beamten, Landammänner und Gerichtsleute im großen Saale des Schloßes samt den Gästen versammelt. Da übergaben